

# Visionen entwickeln

## 4. KONSTANZER LEHR- UND LERTAGE

23. / 24. NOVEMBER 2007

# ins Handeln kommen

Freitag 23. November 2007 18.30 - 21.30 Uhr

Samstag 24. November 2007 9.00 - 17.30 Uhr

im Stadttheater und im Kulturzentrum am Münster

Der Bildungsdiskurs der letzten Jahre hat mit guten Argumenten umfassende Veränderungen in den Kindergärten, Vorschulen, Schulen und in der Beruflichen Bildung angemahnt. Herausragende Beispiele für eine gute Praxis von Lehren und Lernen können den Blick weiten, eigene Visionen anregen. Die Differenz zum grauen Alltag kann allerdings auch entmutigen. Es ist wichtig, Visionen auf die konkreten Möglichkeiten zu beziehen, ins Handeln zu kommen, einfach anzufangen.

Die Konstanzer Lehr- und Lertage möchten Ihnen als ErzieherInnen, LehrerInnen, AusbilderInnen, SchülerInnen, Eltern und BildungspolitikerInnen ein Forum bieten aktuelle Bildungskonzepte zu diskutieren, sich mit neuen Ideen zu befassen und Anregungen für die pädagogische Praxis zu erhalten. Wir wollen über Inhalte von Bildung sprechen, konkurrierende Bildungsverständnisse kontrovers diskutieren und zeigen, wie bspw. die großen Theaterprojekte herausragender Schulen konkret realisiert werden können. Oder wie Bildungsreform auch betriebliche Weiterbildung erreicht.

### FREITAG 23. NOVEMBER 2007 – Stadttheater Konstanz

## PROGRAMM

18:30 Uhr	Einlass
19:00 Uhr	Grüßworte: Landrat Frank Hämmerle, Prof. Dr. Claudius Marx, Hauptgeschäftsführer der IHK Hoahrhein-Bodensee
19:30 Uhr	<b>Vortrag von Klaus Wiegandt: „Bildung zur Verantwortung: Zum Verhältnis von Ökonomie, Ökologie und Bildung“</b> Die Diskurse in der Bildungslandschaft der letzten Jahre sind bestimmt von ganz unterschiedlichen Perspektiven: Die PISA-Studien – Ende des Jahres werden neuesten Ergebnisse erwartet – fokussieren den internationalen Leistungsvergleich der Bildungssysteme. Die Ergebnisse der Hirnforschung haben in die aktuellen Bildungspläne Eingang gefunden und beanspruchen, die Pädagogik neu zu fundieren. Das Buch „Lob der Disziplin“ von Bernhard Bueb hat – das belegt die unglaubliche Auflage – offensichtlich einen Nerv getroffen, seine Thesen werden in allen Talkshows diskutiert. „Die Wirtschaft“ fordert ein den Anforderungen weltweiter Konkurrenz gewachsenes Subjekt. Aber um welche Inhalte soll es bei Bildung gehen? Was ist unverzichtbar, was wichtig, was nützlich? <b>Klaus Wiegandt</b> , lange Jahre einer der wichtigsten Manager Europas, fordert mit Nachdruck eine Auseinandersetzung über die Inhalte von Bildung. Die dringenden Herausforderungen der Zukunft liegen in der Sicherstellung des Schutzes der Biosphäre. Wenn die Grenzen der Belastbarkeit unserer Ökosysteme nicht bis zur bitteren Neige ausgereizt werden sollen, dann müssen unsere Gesellschaften in die Nachhaltigkeit überführt werden. Die Vision der nachhaltigen Gesellschaft kann nur als Ergebnis einer umfassenden Bildungsanstrengung erreicht werden. Für diesen Prozess müssen sich die Bildungsagenturen (Kindergarten, Schulen, Berufliche Ausbildung und Studium) ganz anders öffnen, als es bisher der Fall ist.
20:30 Uhr	<b>Podiums- Diskussion zum Thema „Visionen entwickeln – Ins Handeln kommen“ mit Dr. Bernhard Bueb, Prof. Hans Brügelmann, Rainer Domisch, Prof. Marion Musiol und Klaus Wiegandt; moderiert von Gabriele Renz (Südkurier)</b>
21:30 Uhr	Abschluss

### SAMSTAG 24. NOVEMBER 2007 – Kulturzentrum am Münster

09:00 Uhr	Begrüßung
09:15 Uhr	<b>Vortrag von Prof. Marion Musiol: „Mädchen und Jungen als geborene Lernexperten“</b> Die Bedeutung der frühen Bildung im Kontext der aktuellen Bildungspläne.
09:45 Uhr	<b>Vortrag von Rainer Domisch: „Individuelle Förderung – ein Erfolgsfaktor im finnischen Bildungssystem“</b> „Kein Kind darf verloren gehen“, „Auf alle kommt es an“. Diese Sätze wurden von vielen Besuchern aus Finnland mitgenommen. Welche Konsequenzen aber ergeben sich daraus für Bildungsplanung?
10:15 Uhr	Pause
10:30 Uhr	<b>Parallele Workshops Teil 1</b>
12:30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	<b>Parallele Workshops Teil 2</b>
15:45 Uhr	Kaffeepause
16:00 Uhr	<b>Vortrag mit Filmausschnitten von Armin Beber: „Künstler in der Schule- Chancen, Risiken und Nebenwirkungen“</b>
16:15 Uhr	<b>Vortrag und Film von Prof. Georg Lind: "Über wichtige Dinge reden lernen"</b> Die Fähigkeit, miteinander über wichtige Dinge zu reden, vor allem mit Andersdenkenden, ist das wichtigste Fundament unserer Demokratie – und eine zentrale Aufgabe von Bildung in allen Altersstufen. Wo sie fehlt, bleiben nur Rückzug, Drogenkonsum oder Gewalt. Prof. Georg Lind, der seit über 30 Jahren zu diesem Thema an der Universität Konstanz forscht und lehrt, hat eine sehr effektive Methode zur Förderung dieser Fähigkeit entwickelt, die bereits in vielen Ländern angewandt wird. Der live kommentierte Filmbeitrag macht deutlich, wie gelingende Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aussehen kann – er kann Unterricht verändern.
17:30 Uhr	Ende der Veranstaltung

Es werden kurze (einteilige) und lange (zweiteilige) Workshops angeboten. Als Teilnehmende können Sie entweder am Vormittag und Nachmittag jeweils zwei verschiedene kurze Workshops besuchen **ODER** sich für einen langen Workshop entscheiden, dem Sie auch im zweiten Teil über die Mittagspause hinaus treu bleiben.

<b>WS 1 / Zweiteilig</b> (Vorm. UND Nachm.) Transitionsprozesse - Zum Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule Prof. Marion Musiol	<b>WS 2 / Zweiteilig</b> (Vorm. UND Nachm.) Beobachtung und Förderung des Schriftspracherwerbs in der Grundschule: Unterstützung selbstständigen Lernens von Anfang an Prof. Erika Brinkmann & Prof Hans Brügelmann	<b>WS 3 / (nur Vorm.)</b> Künstler in der Schule – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen Armin Beber	<b>WS 4 / (nur Nachm.)</b> Künstler in der Schule – Chancen, Risiken und Nebenwirkungen Armin Beber	<b>WS 5 / (nur Vorm.)</b> Was können wir von Finnland lernen? Rainer Domisch	<b>WS 6 / (nur Nachm.)</b> Was können wir von Finnland lernen? Rainer Domisch	<b>WS 7 / Zweiteilig</b> (Vorm. UND Nachm.) Moralisch-demokratisches Lernen lehren Prof. Georg Lind	<b>WS 8 / (nur Vorm.)</b> In Bewegung kommen – beteiligt sein, Methoden für die Erwachsenenbildung Prof. Knoll	<b>WS 9 / (nur Nachm.)</b> In Bewegung kommen – beteiligt sein, Methoden für die Erwachsenenbildung Prof. Knoll	<b>WS 10 / Zweiteilig</b> (Vorm. UND Nachm.) Zielgruppe Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU): Bildungsresistenz oder veraltete Bildungsangebotsstruktur? Dr. Andreas Feller
--	---	--	---	--	---	--	---	--	---

### ANMELDUNG zu den 4. Konstanzer Lehr- und Lerntagen

BITTE SENDEN SIE DIESE ANMELDUNG PER POST (ANSCHRIFT AUF DER RÜCKSEITE DES FLYERS) ODER PER **FAX AN (07531) 5981-40** SIE KÖNNEN SICH GERNE AUCH PER E-MAIL ANMELDEN UNTER: [konstanz@vhs-konstanz-singen.de](mailto:konstanz@vhs-konstanz-singen.de)

<p>Name, Vorname: _____</p> <p>Institution, Funktion: _____</p> <p>Straße, Hausnummer: _____</p> <p>PLZ, Ort: _____</p> <p>Telefon: _____ E-Mail: _____</p> <p>Der Tagungsbeitrag in Höhe von <b>60,- EUR</b> enthält Tagungsunterlagen und Pausenverpflegung. Auf Wunsch kann eine Rechnung ausgestellt werden.</p>	<p>Vormittag / Nachmittag</p> <p><b>Interesse am Workshop (bitte ankreuzen)</b></p> <p><u>WS 1</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>WS 2</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>WS 3</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>WS 4</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>WS 5</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>WS 6</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>WS 7</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>WS 8</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>WS 9</u> <input type="checkbox"/></p> <p><u>WS 10</u> <input type="checkbox"/></p>
--	--

**Klaus Wiegandt**

War lange Jahre einer der wichtigsten Manager Europas (Rewe-Leibbrand, Chef des Handelsunternehmens Asko, zuletzt Vorstandssprecher von Europas größtem Handelsunternehmen Metro AG). Als Privatier vertiefte er sich in die einschlägige Literatur über Ressourcen und Klimawandel und gründete die Stiftung „Forum für Verantwortung“ (fördert Wissenschaft und Bildung, um Menschen ein Handeln aus Einsicht und Verantwortung zu ermöglichen). Er ist Herausgeber und Co-Autor zahlreicher Bücher zum Thema „Mut zur Nachhaltigkeit“.

**Dr. Bernhard Bueb**

Hat 30 Jahre lang die renommierte Internatsschule Schloss Salem geleitet. Er gilt als einer der prominentesten Kritiker des deutschen Erziehungswesens und lieferte mit „Lob der Disziplin“ einen provokanten Beitrag zum Thema „richtige“ Erziehung. Bernhard Bueb studierte Philosophie und katholische Theologie, war Assistent von Hartmut von Hentig. Er ist Verwaltungsratsmitglied der Deutschen Stiftungszentrum GmbH (Stifterverband).

**Prof. Dr. phil. Marion Musiol**

Professorin für „Early Education - Bildung und Erziehung im Kindesalter“ an der Hochschule Neubrandenburg. Weitere Inhaltsschwerpunkte: Zur Professionsentwicklung pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, die Bedeutung des Spiels, Beobachtung und Dokumentation- Portfolioentwicklung.

**Rainer Domisch**

Leitet in der obersten Schulbehörde Finnlands die Lehrplankommission für das Fach Deutsch und ist zuständig für Lehrerfortbildungsmaßnahmen. Er begann als Lehrer im baden-württembergischen Schuldienst, war Mitglied in verschiedenen Lehrplanprojekten des Kultusministeriums Baden-Württemberg, in der Lehrerfortbildung tätig und Entsandter Fachberater für Deutsch im Rahmen der deutschen auswärtigen Kulturpolitik.

**Armin Beber**

Theatermacher, Autor und Produzent von Jugendfilmprojekten. Einer, der mit Leidenschaft Jugendlichen Kunst zumutet und Schulen organisatorisch herausfordert. Seit mehreren Jahren u.a. an der Helene-Lange-Schule Wiesbaden und der Montessori-Schule Potsdam tätig, demnächst auch an einer Hauptschule in Konstanz. Mitglied der irischen Theatercompany Asylum Productions.

**Prof. Dr. Dr. Georg Lind**

Seit 34 Jahren an der Universität Konstanz in Lehre und Forschung tätig. Seit über zwanzig Jahren in der Fortbildung von Lehrern, Erziehern und Professoren auf dem Gebiet moralisch-demokratischer Bildung engagiert. Initiierte und leitete größere schulische Erprobungsprojekte und Modellversuche, hat Elternkurse und Erzieherinnenausbildungen konzipiert und durchgeführt.

**Prof. Dr. Erika Brinkmann**

Professorin für deutsche Sprache, Literatur und ihre Didaktik an der PH Schwäbisch Gmünd, ist Herausgeberin der Fachzeitschrift „Grundschule Deutsch“ und Autorin grundlegender Veröffentlichungen zu vielen Aspekten des Schriftspracherwerbs von Kindern.

**Prof. Dr. Hans Brügelmann**

Professor für Grundschulpädagogik und -didaktik an der Universität Siegen, ist Autor der Grundlagenwerke „Kinder auf dem Weg zur Schrift“ und „Schule verstehen und gestalten“.

**Dr. Andreas Feller**

Seit 15 Jahren Unternehmensberater, Personal- und Organisationsentwickler in Kleinen und Mittleren Unternehmen. Bildungsprojektmanager in EU und BMBF Programmen, Autor und Hochschuldozent.

**Prof. Dr. Jörg Knoll**

Leitet seit 1993 den Lehrstuhl für Erwachsenenpädagogik an der Universität Leipzig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind: Methodik und Didaktik der Erwachsenenbildung, Selbstorganisiertes Lernen, Bürgerbeteiligung, Regionalentwicklung; Forschungs- und Praxiserfahrungen zum Themenfeld „Qualität“.

## ZU DEN WORKSHOPS:

**WS1 – Transitionsprozesse - Zum Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule / Prof. Marion Musiol**

Im Workshop soll geklärt werden, was unter Transition zu verstehen ist, welche Prozesse das Kind, die Eltern, die Erzieherin, die Lehrerin in diesem Zusammenhang gestalten (müssen). Des Weiteren werden Fragen behandelt wie: Was verbindet die Institutionen Kindertageseinrichtung und Grundschule? Was ist das Trennende? Welche „Best-practice-Modelle“ gibt es in Deutschland, die die gegenwärtige Praxis inspirieren können?

- besonders interessant für MitarbeiterInnen im Kontext Kindergarten und Grundschule

# 1

**WS2 – Beobachtung und Förderung des Schriftspracherwerbs in der Grundschule: Unterstützung selbstständigen Lernens von Anfang an****Prof. Erika Brinkmann & Prof. Hans Brügelmann**

Auf Basis des Konzepts „Pädagogische Leistungskultur“ des Grundschulverbandes werden Möglichkeiten einer Individualisierung „von unten“ an Beispielen des Lese- und Schreibunterrichts vorgestellt. Von der Arbeit in leistungsheterogenen Gruppen können leistungstärkere und -schwächere SchülerInnen und LehrerInnen profitieren und die Zusammenarbeit kann besser funktionieren.

- besonders interessant für MitarbeiterInnen im Kontext Kindergarten, (Grund-) Schule, Ausbildung

# 2

**WS3 und WS4 – Künstler in der Schule – Chancen, Risiken und (Neben-)Wirkungen / Armin Beber**

Nicht erst seit „Rhythm is it“ gibt es eine wachsende Zahl von Pädagogen, die mutig und neugierig genug sind, um Künstler aller Sparten für Projekte an ihre Schule zu holen. In Best-Practice-Datenbanken finden sich mittlerweile hunderte von gelungenen Kooperationsbeispielen. Was dort jedoch nur selten ausführlich beschrieben ist, sind die Reibungspunkte solcher Kooperationen: Finanzierungsprobleme, Arbeitsmethoden des Künstlers, schulorganisatorische Zwänge vs. künstlerische Freiheit und nicht zuletzt ein verändertes Anforderungsprofil an die mitarbeitenden Lehrer.

Als fiktive Projektmanager werden sich die Teilnehmer des Workshops mit Streit- und Problemfällen aus der Praxis beschäftigen. Ziel ist es, mit dem Blick hinter die Kulissen einiger Modellprojekte, konkrete Anregungen und Hinweise für die eigene Projektarbeit mitzunehmen.

- besonders interessant für MitarbeiterInnen im Kontext Schule, Ausbildung

# 3/4

**WS5 und WS6 – Was können wir von Finnland lernen? / Rainer Domisch**

Das finnische Bildungssystem ist auf dem Grundsatz aufgebaut, dass alle Kinder gleich wichtig sind. Es gibt keine Ausgrenzung. Es gibt keine frühe Selektion. Die Bildungspläne haben sich der Entwicklung des Kindes anzupassen, nicht umgekehrt. Jedes Kind lernt nach seinem individuellen Plan und Arbeitstempo. Stärkere helfen Schwächeren, ältere Kinder den jüngeren. Die finnischen Schulen sind auf dem Weg von der Integration zur Inklusion. Rainer Domisch, Counsellor of Education beim Zentralamt für Unterrichtswesen in Helsinki, hält das finnische System in wesentlichen Aspekten für durchaus übertragbar. Der Workshop will zeigen, wo die konkreten Ansatzpunkte dafür liegen.

- besonders interessant für MitarbeiterInnen im Kontext Kindergarten, (Grund-) Schule, Ausbildung

# 5/6

**WS7 – Moralisch-demokratisches Lernen lehren / Prof. Georg Lind**

Prof. Dr. Georg Lind hat vor zwanzig Jahren die Konstanzer Methode der Dilemma-Methode (KMDD) entwickelt. Mit ihr kann man sehr effektiv lernen, mit anderen über wichtige Dinge zu reden, sogar mit Gegnern. Die KMDD wird inzwischen in vielen Ländern eingesetzt, in allen Fachgebieten, in Grund- und Sekundarschulen, Hochschulen, Erwachsenenbildung, beruflicher Bildung, in der Bundeswehr und in Strafanstalten.

- besonders interessant für MitarbeiterInnen im Kontext Kindergarten, (Grund-) Schule, Ausbildung, Erwachsenenbildung

# 7

**WS8 und WS9 – In Bewegung kommen – beteiligt sein, Lernförderliche Methoden für die Erwachsenenbildung / Prof. Dr. Jörg Knoll**

Der Workshop soll praktische Hilfen geben, um Lern- und Lehrprozesse mit Erwachsenen lebendig und ertragreich zu gestalten. Das bezieht sich insbesondere auf die Erschließung von Themen, auf die Eröffnung von Zugängen, auf die Anfangs- und Schlussphase und auf beteiligende Arbeitsformen.

- besonders interessant für MitarbeiterInnen im Kontext Schule, Ausbildung, Erwachsenenbildung

# 8/9

**WS10 – Zielgruppe Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU): Bildungsresistenz oder veraltete Bildungsangebotsstruktur? / Dr. Andreas Feller**

Probleme, Chancen und Strategien bei der Bildungsarbeit für, in und mit KMU

- besonders interessant für MitarbeiterInnen im Kontext Ausbildung, Erwachsenenbildung

# 10

## Visionen

Gefördert von:

LernendeRegionen



# entwickeln — 4. KONSTANZER LEHR- UND LERNTAGE ins Handeln 23. / 24. NOVEMBER 2007

Mit freundlicher Unterstützung durch:



## kommen

Ausführlichere Informationen und die Anfahrtsskizze finden Sie unter: [www.lernsee.de/lernwegebildungsbereiche/col-lernsee-aktuell](http://www.lernsee.de/lernwegebildungsbereiche/col-lernsee-aktuell)

Volkshochschule Konstanz-Singen e.V.  
Hauptstelle Konstanz  
Katzgasse 7, 78462 Konstanz  
Telefon (07531) 5981-0  
Telefax (07531) 5981-40  
eMail: [konstanz@vhs-konstanz-singen.de](mailto:konstanz@vhs-konstanz-singen.de)  
[www.vhs-konstanz-singen.de](http://www.vhs-konstanz-singen.de)

Veranstaltet von:



KULTURZENTRUM AM MÜNSTER



Amt für Schulen, Bildung und Wissenschaft

ARGE – Arbeitsgemeinschaft für berufliche Fortbildung im Landkreis Konstanz